

# Kultur- & Beratungsbüro für Sinti und Roma

(unterstützt von Django Reinhardt Music Friends e.V.)



Das Kultur- & Beratungsbüro für Sinti und Roma (unterstützt von Django Reinhardt Music Friends e.V.) und Solwodi Deutschland e.V. unterzeichnen am 24.06.2010 eine Kooperationsvereinbarung über die Schaffung eines speziellen Beratungsangebotes in Form einer gemeinsamen integrativen Zusammenarbeit für Frauen, insbesondere aus dem Kulturkreis der Sinti und Roma, die sich in Not- und Gewaltsituationen befinden

## **Warum halten wir eine Kooperationsvereinbarung für sinnvoll?**

### Aktuelle Situation

Noch heute haben viele Sinti und Roma mit Vorurteilen und rassistischen Anfeindungen zu kämpfen.

Viele Sinti und Roma Frauen trauen sich aufgrund fehlender Sprachkenntnisse nicht den Kontakt zu Behörden oder sonstigen Einrichtungen aufzubauen. Sie haben Probleme einen Brief zu schreiben, Anträge auszufüllen oder manchmal auch ein Telefonat mit Ämtern zu führen.

Auch zum Beispiel in Rumänien wird die Roma-Minderheit diskriminiert. Durch diese Diskriminierung finden Angehörige der Roma-Minderheit in Rumänien keine reguläre Arbeit und kommen so vermehrt nach Deutschland. Die Frauen stammen häufig aus patriarchalischen Familien und wachsen in größter Armut auf. Viele von ihnen sind der Meinung, dass es ihnen im Ausland, selbst in der Prostitution, nicht schlechter gehen könne als in ihrem Heimatland.

### Unsere Ziele und was wir bieten

Wir bieten eine zentrale Anlaufstelle für Frauen, insbesondere Sinti und Roma Frauen in Not- und Gewaltsituationen zur Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung von anonymen, kostenlosen Beratungsgesprächen.

Wir entwickeln gemeinsam mit den Frauen neue Perspektiven und erarbeiten neue Wege um ihre Begabungen, Fähigkeiten und Charismen zum Ausdruck zu bringen und sie für eine hoffnungsvolle Zukunft stark zu machen.

Wir und die Frauen profitieren von einem gegenseitigen Wissens- und Erfahrungsaustausch und wollen unser Beratungsangebot und die Kooperation stetig weiterentwickeln und ausbauen.

Wir wollen die Öffentlichkeit vermehrt zur Situation der Sinti und Roma Frauen sensibilisieren.